

# Geschäftsbericht 2018

## bonnorange AöR

## LEISTUNGSÜBERBLICK\*

### Was die Abfallwirtschaft 2018 für Sie geschafft hat:

<b>4.331.075</b>	-mal wurden die Müllgefäße geleert
<b>793.137</b>	km wurden im Jahr 2018 gefahren
<b>191.833</b>	Müllgefäße sind im Bonner Stadtgebiet aufgestellt
<b>137.073</b>	t Abfälle wurden transportiert
<b>17.320</b>	Müllgefäße wurden getauscht
<b>1.836</b>	rote Tonnen wurden gefüllt abgeholt
<b>178</b>	Mitarbeiter für Sie beschäftigt
<b>66</b>	-mal Ihr Grundstück für die Entsorgung angefahren

Ihr verlässlicher Entsorgungspartner

### Was die Stadtreinigung 2018 für Sie geschafft hat:

<b>609.362</b>	Papierkörbe geleert
<b>106.721</b>	km Straßen gereinigt
<b>3.604.709</b>	m <sup>2</sup> Grünflächen gereinigt
<b>402.809</b>	m <sup>2</sup> Spielplatz gereinigt
<b>898.153</b>	m <sup>2</sup> Verkehrsgrün gereinigt
<b>140</b>	Mitarbeiter für Sie beschäftigt
<b>1,76</b>	Kilogramm Laub pro Einwohner von der Straße gesammelt

Wir für ein sauberes Bonn

\*ungefähre Zahlen

---

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Bericht des Verwaltungsrates .....</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort der Vorständin.....</b>	<b>3</b>
<b>Lagebericht.....</b>	<b>4</b>
<b>Jahresabschluss .....</b>	<b>12</b>
<b>Bestätigungsvermerk.....</b>	<b>18</b>
<b>Sonstige Angaben .....</b>	<b>19</b>
<b>Ausblick für 2019.....</b>	<b>21</b>

---

## BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Das Thema Müll- und Abfallentsorgung hat letztes Jahr durch die mediale Berichterstattung zunehmend an Relevanz gewonnen und gerade die Kommunalpolitik ist hier auf vielen Feldern gefragt.

Dadurch erhalten die Dienstleistungen der Abfallwirtschaft und Straßenreinigung in den Kommunen eine zunehmend bedeutende Rolle. In Bonn hat diese Rolle bonnorange AöR inne und füllt diese mit Kompetenz und Kosteneffektivität aus. Die Anstalt öffentlichen Rechts ist stetig bestrebt, den Service für die Bonner Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und auszubauen. Neue Projekte zur Optimierung der Stadtreinigung tragen dazu bei, dass das Stadtbild sauberer ist. Ein wichtiger Beitrag für den Standortfaktor Bonn. Problemfelder werden erkannt, analysiert und angegangen. Damit leistet bonnorange einen entscheidenden Beitrag zur Lebensqualität in unserer Stadt.

Dies ist in erster Linie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von bonnorange zu verdanken, die tagtäglich durch ihre Leistungen dazu beitragen, dass die bonnorange als kommunales Dienstleistungsunternehmen qualifiziert, positiv und fair wahrgenommen wird. Das macht das Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsunternehmen zum geschätzten Partner bei den Bürgerinnen und Bürgern, den Gewerbetreibenden und nicht zuletzt bei der Stadt Bonn selbst.

Sich für die Stadtsauberkeit einzusetzen, hat bonnorange verinnerlicht. Jetzt blicken wir zurück auf ein Geschäftsjahr, indem viele entscheidende Weichen gestellt wurden, die Sauberkeit unserer Stadt noch weiter zu fördern und damit zu einem gepflegten Stadtbild beizutragen. Viele Projekte, die dieses Jahr angestoßen worden sind, werden zukünftig noch einmal das Serviceangebot bonnorange erweitern und das Bewusstsein des Bürgers für die Arbeit des Unternehmens schärfen.

Dafür möchte ich mich im Namen des Verwaltungsrates bei allen bonnorange Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Es war ein erfolgreiches Jahr 2018, wofür unser besonderer Dank der Vorständin, Kornelia Hüter, gilt. Wir freuen uns über die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir auch im nächsten Jahr gemeinsam erfolgreich fortführen werden.

Bonn, im August 2019



Helmut Wiesner

Stadtbaurat

Vorsitzender des Verwaltungsrats

---

## VORWORT DER VORSTÄNDIN

Klimaschutz, Nachhaltigkeit und die steigenden Mengen an Abfall stehen weltweit gerade nicht nur im Fokus politischer Debatten, sondern sind längst im Alltag angekommen. So steigt die Bedeutung von Vermeidung und Verwertung als wichtiger Beitrag zum aktiven Umweltschutz auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Für uns bei bonnorange AöR hat Abfallvermeidung schon von jeher höchste Priorität. Dabei unterstützen wir die Bonner Bürgerinnen und Bürger auf vielfältige Art und Weise und leisten somit einen entscheidenden Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in unsere Stadt.

Ein Beispiel: In Bonn werden circa 40.000 Einwegbecher pro Tag in den Müll geworfen, deren Lebensdauer knapp 15 Minuten beträgt. Um zur Vermeidung von zusätzlichen Abfallquellen beizutragen, haben wir die Kampagne „Werde Cupster – Bonn geht den Mehrweg“ ins Leben gerufen, die dazu motiviert, auf Mehrwegbecher umzusteigen. Viele Bonner Gastronomen haben sich dieser Initiative angeschlossen und über die Website haben die Bürgerinnen und Bürger eine Übersicht, wo sie welches Mehrwegsystem finden und/oder wo sie ihren eigenen Becher auffüllen können. Die wirklich positive Resonanz zeigt: Nur gemeinschaftlich können wir es schaffen, Abfall zu vermeiden und so Bonn noch lebenswerter zu gestalten.

Mit umfangreichen Dienstleistungen zahlt bonnorange jeden Tag auf die Stadtsauberkeit ein. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für ein sauberes Bonn unermüdlich auf den Straßen unterwegs. Als verlässlicher Partner in der Abfallwirtschaft und Straßenreinigung ist die bonnorange AöR immer bestrebt neue Angebote zu schaffen und die etablierten Maßnahmen zu optimieren. So stoßen wir laufend Projekte an, um auf die zunehmende Verlagerung des urbanen Lebens in den öffentlichen Raum zu reagieren, wie bei dem Pilotprojekt „Sperrmüll auf Abruf“. Mit den zusätzlichen Maßnahmen bieten wir unseren Kundinnen und Kunden einen besonderen Service und leisten mit den verlagerten Ressourcen einen Beitrag zur Effizienzsteigerung.

Mein Dank gilt vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit Energie ihrer Aufgabe bei bonnorange widmen und mit ihrem Engagement das Unternehmen weiter vorantragen.

Ebenso möchte ich in diesem Zuge bei den Mitgliedern des Verwaltungsrats für die konstruktive Zusammenarbeit und das erfolgreiche Geschäftsjahr 2018 bedanken.

Bonn, im August 2019



Kornelia Hülter

Vorständin

---

## LAGEBERICHT

### Rahmenbedingungen

Die bonnorange AöR ist ein kommunales Unternehmen in der 100%igen Trägerschaft der Bundesstadt Bonn. Sie führt die von der Bundesstadt Bonn übertragenen Pflichten nach Maßgabe der Unternehmenssatzung eigenverantwortlich und in eigenem Namen aus:

Die AöR übernimmt die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers gemäß §§ 17 und 20 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) i. V. mit § 5 Landesabfallgesetz NRW, soweit diese nicht auf den Zweckverband Rheinische Entsorgungskooperation (REK) übertragen sind. Weitere Aufgaben der AöR sind die Stadtreinigung und der Winterdienst im Sinne der Bestimmungen des Straßenreinigungsgesetzes NRW und der Betrieb der Abfallwirtschaft, der Stadtreinigung und dem Winterdienst dienenden Werkstatt.

## LEISTUNGSERBRINGUNG

### Stadtreinigung und Winterdienst

Die 145 Mitarbeiter der Stadtreinigung gewährleisten an 365 Tagen im Jahr die Sauberkeit auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in Bonn. Die Beschäftigten beginnen ihre Arbeit bereits in den frühen Morgenstunden. Das Leistungsspektrum der Stadtreinigung ist breit gefächert und deckt neben dem Kerngeschäft der satzungsgemäßen Straßenreinigung und des Winterdienstes zahlreiche weitere Aufgabenstellungen im Bereich der Stadtreinigung ab.

So erbringen wir, die bonnorange AöR, beispielsweise für zahlreiche städtische Ämter Beistandsleistungen wie beispielsweise die Schrittwegreinigung vor städtischen Grundstücken. Im Jahr 2018 wurden daher für die Stadt u.a. die Schrittwegreinigung an 900 Liegenschaften und der Winterdienst an 1.082 Objekten durchgeführt.

Darüber hinaus ist die bonnorange AöR verantwortlich für die Reinigungsarbeiten, die vor, während oder im Anschluss an die wichtigsten Großveranstaltungen in der Bundesstadt Bonn im öffentlichen Raum erfolgen. Hierzu gehören beispielsweise die über 20 Karnevalszüge, der Bonn Marathon, Rhein in Flammen, Pützchens Markt, die Martinsfeuer und die Weihnachtsmärkte.

Übergeordnete Zielsetzung ist, grundsätzlich einen möglichst hohen Reinigungsstandard zu gewährleisten und diesen gleichzeitig permanent weiter zu optimieren. Dies ist von großer Bedeutung, da sich das urbane Leben zunehmend in den öffentlichen Raum verlagert. Mit ihrer Arbeit möchte die bonnorange AöR das Image einer sauberen Stadt mitprägen und das individuelle Wohlbefinden steigern. Ein gepflegtes Erscheinungsbild macht eine Stadt attraktiver – für Bürger, Besucher und Touristen.

---

Um dieses Ziel zu erreichen, erfolgt eine qualitative Beurteilung der erbrachten Leistungen und Bewertung der erreichten Sauberkeit im Stadtgebiet. Die durchgeführten Messungen dienen als Grundlage für die Durchführung von bedarfsgerechten Reinigungen. Sofern notwendig, werden aufgrund der ausgewerteten Ergebnisse Anpassungen in der Reinigungshäufigkeit für die entsprechenden Straßen vorgenommen. Die in den letzten 1,5 Jahren gesammelten Daten wurden im Frühjahr 2019 ausgewertet; eine Aktualisierung der Straßenreinigungssatzung und des -verzeichnisses ist geplant. Durch die Qualitätsmessungen erfolgt mittlerweile eine Zuordnung der Reinigungsklassen auf Basis bundesweit anerkannter Standards.

Seit Februar 2018 wird zum Teil die Reinigung aller Grünanlagen, Spielplätze und Verkehrsgrünflächen in den Stadtbezirken Beuel und Bad Godesberg wieder mit eigenen Kräften realisiert. Zu diesen Leistungen gehört u. a. die Säuberung der Rheinauen rechts- und linksrheinisch.

Für eine bessere Erreichbarkeit für Anregungen und Kritik der Bürger/innen, wird die dafür nötige Kommunikation erleichtert und die Transparenz der daraufhin eingeleiteten Maßnahmen erhöht. Mit ersten Überlegungen hierzu wurde bereits Mitte 2018 begonnen. So soll der städtische Mängelmelder besser genutzt und dafür aktiv beworben werden. Mit Hilfe der Qualitätsmessungen und der Mängelmeldungen sollen die Hot Spots für häufig verdreckte Stellen herausgearbeitet und als Konsequenz daraus vorrangig bzw. häufiger gereinigt werden.

Als leistungsfähiges Unternehmen verfolgt die bonnorange AöR das Ziel, ihre Leistungen durch Qualität, Flexibilität sowie fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit stetig zu verbessern und den Umfang der angebotenen Dienstleistungen bedarfs- und kundengerecht zu erweitern.

### **Abfallwirtschaft**

Im Jahr 2018 lag der Schwerpunkt der bonnorange AöR sowohl auf der Optimierung des bestehenden Angebotes als auch auf dem weiterhin zukunftsorientierten Ausbau des Serviceangebotes für unsere Kundinnen und Kunden.

Wie sich bereits im vergangenen Jahr abgezeichnet hat, herrscht vor allem im privaten Sektor reges Interesse an einem platzsparenden Unterflursammlsystem. In 2018 konnten bisher 4 Standplätze mit insgesamt 14 Unterflursystemen für über 100 Wohneinheiten erfolgreich verbaut werden. Weitere 3 Standplätze sind bereits für 2019 vertraglich vereinbart.

In 2019 wird die bonnorange AöR erstmals auch einen Standplatz für konventionelle Glas- und Papiercontainer durch Unterflurcontainer ersetzen. Als Teststandort soll hier der Einfahrtsbereich einer stationären Grüncontainersammelstelle dienen, die im Rahmen der Entwicklung eines Grünschnittkonzeptes zur qualifizierten Grünannahmestelle umgestaltet wird. Eine positive Resonanz auf diese moderne Anlage könnte als Anreiz dienen, auch weitere der Glas- und Papiercontainer aus 300 Wertstoffinseln im öffentlichen Raum

---

durch Unterflurcontainer zu ersetzen. Das System sorgt seit vielen Jahren in einigen Kommunen bundesweit sowie in mehreren europäischen Großstädten für ein sauberes und attraktiveres Stadtbild.

Mit einem Pilotprojekt startete 2018 die Optimierung der Sperrmüllsammmlung. Die bisherige Sperrmüllabfuhr zu festen Terminen wird leider vor allem durch gewerbliche Sperrmüllsammler zunehmend problematisch. Neben dem Verlust an Wertstoffen sorgt die steigende Verschmutzung der Straßen für erhöhte Reinigungskosten und große Verärgerung bei den Bürgerinnen und Bürgern. Wie bereits erfolgreich in vielen Kommunen praktiziert, bietet auch die bonnorange AöR seit 2018 zunächst in einigen ausgewählten Pilotbezirken den Sperrmüll auf Abruf an. Erste Ergebnisse sind zufriedenstellend und zeigen, dass die direkte telefonische Beratung bei der Terminvereinbarung zu sortenreinerem Sperrmüll führt und die Auslastung der Fahrzeuge erhöht werden kann. Durch die individuellen Termine bleibt das Durchsuchen durch gewerbliche Sammler weitestgehend aus und die Verschmutzung der Umgebung wird eingeschränkt. Auch die Weiternutzung von z.B. Möbeln kann durch die persönliche Beratung angeregt und die Wege hierfür aufgezeigt und erleichtert werden. Die bonnorange AöR betreibt beispielsweise einen eigenen Online-Tausch- und Verschenkmarkt.

Ein wichtiges Thema bleibt natürlich die Abfallvermeidung. Neben den bundesweiten Diskussionen zum Verbot von Plastiktüten, sorgt vor allem die immense Flut an Einwegbechern seit einiger Zeit für großes mediales Interesse. Viele Kommunen und Städte haben den Einwegbechern nun den Kampf angesagt. Im Zuge dessen haben der Verwaltungsrat der bonnorange AöR und der Hauptausschuss der Bundesstadt Bonn gemeinsam beschlossen, auch in Bonn ein Projekt zur Vermeidung von Einwegbechern unter der Federführung der bonnorange AöR ins Leben zu rufen.

Hierzu soll fachlich und zielführend überprüft werden, wie ein Mehrwegsystem für Mehrwegbecher und -flaschen in Bonn etabliert werden kann. Eine Kampagne soll sowohl auf die Problematik als auch auf die Lösung aufmerksam machen und die Zielgruppe zum selbstständigen Handeln motivieren. Die bonnorange AöR wird zudem eine vermittelnde Website zwischen Verbraucher und Gastronomen realisieren. Interessierte Gastronomen können dort ihr Mehrwegsystem eintragen und Verbraucher einsehen, an welchen Standorten sie welche Mehrwegbecher auffüllen lassen können.

Auch in 2018 wurde die Abfallwirtschaft Bonn wieder als Entsorgungsfachbetrieb ausgezeichnet. In der mittlerweile dritten Folgebegutachtung erhielt die bonnorange AöR erneut das Überwachungszertifikat und das Überwachungszeichen der Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V. (EdDE).



Die wesentlichen Jahresmengen des Berichtsjahres sowie der beiden Vorjahre ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

	2016	2017	2018	Abweichung 2018 zu 2017	in %
Hausmüll	63.179 Mg	61.839 Mg	64.375 Mg	2.536 Mg	4,10 %
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sortierreste aus dem Sperrmüll	8.218 Mg	6.951 Mg	7.186 Mg	235 Mg	3,38 %
<b>Abfälle zur Beseitigung (gesamt)</b>	<b>71.397 Mg</b>	<b>68.790 Mg</b>	<b>71.561 Mg</b>	<b>2.771 Mg</b>	<b>4,03 %</b>
Bioabfälle (Biotonne)	16.326 Mg	16.268 Mg	16.151 Mg	-117 Mg	-0,72 %
Grünabfälle	15.635 Mg	14.815 Mg	14.095 Mg	-720 Mg	-4,86 %
Sperrmüll	12.303 Mg	11.855 Mg	11.740 Mg	-115 Mg	-0,97 %
Papier, Pappe, Kartonagen	23.938 Mg	23.713 Mg	22.529 Mg	-1.184 Mg	-4,99 %
Altmetall	595 Mg	510 Mg	523 Mg	13 Mg	2,60 %
Altkleider	491 Mg	521 Mg	554 Mg	33 Mg	6,32 %
<b>Abfälle zur Verwertung (gesamt)</b>	<b>69.288 Mg</b>	<b>67.682 Mg</b>	<b>65.592 Mg</b>	<b>-2.090 Mg</b>	<b>-3,09 %</b>
<b>Elektrogeräte</b>	<b>2.248 Mg</b>	<b>2.215 Mg</b>	<b>2.130 Mg</b>	<b>-85 Mg</b>	<b>-3,86 %</b>

## Facility Management

Die Neubauten der Betriebsstätte und des Wertstoffhofes in der Weststraße in Bad Godesberg waren das beherrschende Thema in 2018. Nach umfangreichen Abriss- und Erdbauarbeiten konnte am 08.06.2018 feierlich der Grundstein gelegt werden. Um den gestiegenen Leistungsangeboten der bonnorange AöR gerecht zu werden, wurde Ende des Jahres noch durch den Verwaltungsrat beschlossen, ein weiteres Geschoss auf das im Bau befindliche Verwaltungsgebäude zu setzen. Während der laufenden Bauarbeiten konnte diese Erweiterung geplant, genehmigt und die Umsetzung ohne merkliche Verzögerung angegangen werden.

Wegen der dringend benötigten Betriebsstätte im rechtsrheinischen Raum wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrere potentielle Standorte in Bonn-Beuel einer eingehenden Prüfung unterzogen. Ein neuer Standort konnte zwar nicht erworben werden, aber an der Adresse „Broichstraße 102“ zumindest ein Standort für den Winterdienst und Teile der Stadtreinigung angemietet werden. Somit kann auch während der anstehenden Sanierung der Rheinbrücken der Winterdienst gewährleistet werden.

Ebenfalls im Geschäftsjahr 2018 wurde eine Büroeinheit an der Adresse „Am Dickobskreuz 8“ angemietet. An diesen Standort ist das Kundencenter und der Vertrieb der bonnorange AöR umgezogen.

Neben den vielfältigen und anspruchsvollen Projekten standen selbstverständlich die vielen kleineren Instandsetzungsarbeiten zur Aufrechterhaltung des Kerngeschäftes Stadtreinigung, Winterdienst und Abfallentsorgung sowie die Werterhaltung von Grundstück und Gebäuden nicht zurück. Die Erfüllung dieser Aufgaben wurde zeitnah parallel zu den Projekten erledigt.

### Werkstatt

Unter dem Begriff „marktfähige Werkstatt“ wurde bereits im Jahr 2016 ein Projekt gestartet, um die Werkstatt zukunftsorientiert aufzustellen. Dieses Projekt wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterverfolgt. So wurden die Produktivitätsleistungen ausgebaut und die Standzeiten der Fahrzeuge für die internen und externen Kunden weiter reduziert. Durch bedarfsgerechte Schulungen konnte das Know how der Mitarbeiter der Werkstatt erweitert werden.

Unabhängig von diesem Projekt sorgten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lagers und der Werkstatt für ein reibungsloses Funktionieren der unterschiedlichsten Fahrzeuge und Maschinen des eigenen Fuhrparks und des Fuhrparks der Bundesstadt Bonn.

### Personal

Als Dienstleistungsunternehmen erbringt die bonnorange AöR ihre Leistungen im Kern durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dementsprechend bildet der Personalaufwand mit ca. 62% den größten Kostenblock. Das Personal ist gleichzeitig der wichtigste Erfolgsfaktor und die Grundlage der Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Im Jahresdurchschnitt 2018 hatte die bonnorange AöR 410 tariflich Beschäftigte, 11 Beamte und 9 Auszubildende (Kfz-Mechatroniker Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik, Fachkraft für Lagerlogistik und Kauffrau für Büromanagement). Davon waren 5 Beschäftigungsverhältnisse im Jahr 2018 inaktiv aufgrund der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Eine tariflich Beschäftigte und eine Beamtin waren 2018 in Elternzeit.

Die Vorgaben der Familienkassenreform, die eine Beendigung der Sonderzuständigkeiten der Familienkassen des öffentlichen Dienstes bis spätestens Ende 2021 verpflichtend vorsieht, konnten bereits zum 31. Oktober 2018 umgesetzt werden. Die Umstellung bedingte einen Wechsel aller Kindergeldfälle von der bonnorange AöR zur Bundesagentur für Arbeit, was den positiven Effekt der Entlastung von den Bearbeitungskosten mit sich bringt und ohne nennenswerte Einschränkungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt werden konnte.

Im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes wurde eine mittelfristige Nachfolgeplanung erstellt, die als eine der Grundlagen für die Festlegung der prioritär zu bearbeitenden Inhalte dient. Ein betrieblicher Bedarf bestand in 2018 an Nachwuchs- und Reservekräftfahrern, so dass ein Baustein für die Führerscheinausbildung Klasse C inklusive der beschleunigten Grundqualifi-

---

kation nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz erstellt und umgesetzt wurde.

Das in 2017 mit dem Projektpartner INFA begonnene und vom europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt „Zukunftsfeste Personalentwicklung in der Abfallwirtschaft“ wurde fortgeführt. Ab Ende 2017 bis Ende 2018 haben vier Module zu Führungsthemen (Kommunikation und Umgang, Konflikte, Kritik und Rückmeldung, Gesundheit und Führung, Durchsetzen und Überzeugen) stattgefunden, an denen alle Teamleitungen der operativen und handwerklich/technischen Bereiche teilgenommen haben. Im letzten Quartal 2018 wurde zur Entwicklung einer Corporate Identity und Unternehmenskultur mit Innen- und Außenwirkung ein Leitbildprozess durchgeführt, bei dem eine breite Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stattfand. Wesentliche Ziele sind die Steigerung von Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmenserfolg.

## **bonnorange – Unser Leitbild**

### **Kundenzufriedenheit**

- Als kommunaler Betrieb sind wir ein verlässlicher, verantwortungsvoller, erfahrener und starker Partner für alle Bonner Bürgerinnen und Bürger, die von der hohen Qualität unserer Arbeit profitieren.
- Jeder von uns repräsentiert die bonnorange.
- Wir leisten mit unserer Erfahrung und Tatkraft 365 Tage im Jahre einen Beitrag zu einer hohen Kundenzufriedenheit.
- Wir beraten alle Bonner Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Kunden kompetent und nah.

### **Nachhaltigkeit**

- Für ein lebenswertes Bonn entwickeln wir unser Angebot stetig weiter.
- Die bonnorange bietet sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze zu fairen und attraktiven Bedingungen.
- Für unsere Umwelt und Gesellschaft handeln wir vorausschauend und sozial.
- Stetige Weiterbildung aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein Schlüssel unseres Erfolges.
- Notwendige Veränderungen sehen wir als Chance und entwickeln uns aktiv weiter.

### **Wirtschaftlichkeit**

- Durch sorgfältiges Planen und Optimieren von Arbeitsabläufen nutzen wir unsere Ressourcen und sorgen für stabile Gebühren.
- Mit den uns anvertrauten Gebührgeldern gehen wir verantwortungsvoll um.
- Zur stetigen Verbesserung unserer Leistungen nutzen wir die Erfahrung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wettbewerbsorientierte Arbeitsbedingungen im Rahmen des TVöD sichern unsere Zukunft.

### **Zusammenarbeit**

- Unser Erfolg ist das Ergebnis von Teamwork und der Leistung jedes Einzelnen.
- Wir sind miteinander füreinander da und prägen unsere Zusammenarbeit durch Fairness, Respekt und Vertrauen. Toleranz wird bei uns gelebt.
- Uns ist es wichtig, unsere Leistungen, unser Engagement und unsere Kompetenz gegenseitig anzuerkennen.
- Um uns stetig zu verbessern und gemeinsam Lösungen zu finden, ist uns ein positiver und offener Umgang mit Fehlern wichtig.
- Wir haben klare Strukturen für eine direkte und bereichsübergreifende Kommunikation. Dabei wollen wir moderne Kommunikationsmittel nutzen.

---

## Organisation

Das in 2017 begonnene übergreifende Projektmanagement für alle strategisch oder wirtschaftlich wichtigen Ziele wurde in 2018 weiterentwickelt und über den Stand der Projekte im Verwaltungsrat regelmäßig berichtet. Im Januar 2018 fand erstmals ein Workshop mit dem Verwaltungsrat statt, bei dem dieser über die wichtigsten Projektziele und Inhalte detailliert informiert wurde und seine Vorstellungen dazu einbringen konnte. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden wieder über die Gesamtheit der strategischen und wirtschaftlichen Ziele und Projekte informiert.

## Qualitäts-, Compliance- und Risikomanagement

Am 25. Mai 2018 trat die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Zur Untersuchung aller Auswirkungen und Handlungsbedarfe wurde von der Datenschutzbeauftragten in Zusammenarbeit mit allen Geschäftsbereichen ein Projekt durchgeführt, das insbesondere die Prozesse des Umgangs mit personenbezogenen Daten von Kunden, Bürgerinnen und Bürgern, Beschäftigten und Bewerberinnen und Bewerbern untersucht und an die neuen Rechtsvorschriften angepasst hat. Hierbei spielten die Informationspflichten gegenüber den betroffenen Personen eine große Rolle. Die Verfahrensverzeichnisse zu allen Datenverarbeitungsverfahren wurden ebenfalls aktualisiert. Die beauftragten und befähigten Personen wurden für die Nachzertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb überprüft und aktualisiert, die diesbezüglich erforderlichen Schulungen haben stattgefunden.

Die Übersicht der Risiken wurde neu strukturiert, bewertet und um Früherkennungsindikatoren ergänzt. Sie wird als Risikobericht zusammen mit dem Jahresabschlussbericht in den Verwaltungsrat eingebracht, womit ein weiterer Punkt des Public Corporate Governance Kodex erfüllt ist, den der Rat der Bundesstadt Bonn im März 2019 mit Geltung für die städtischen Beteiligungen in privat rechtlicher Organisationsform, aber auch für die bonnorange AöR beschlossen hat.

## JAHRESABSCHLUSS

### Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	2018 EUR	2017 EUR
<b>A Anlagenvermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen sowie Lizenzen	316.604,00	356.473,97
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.248.295,53	9.838.823,91
2. technische Anlagen und Maschinen	952.070,73	871.741,21
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	9.960.997,07	10.635.095,81
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.030.011,09	1.017.807,34
	<u>25.191.374,42</u>	<u>22.363.468,27</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	781.918,67	781.918,67
	<u><b>26.289.897,09</b></u>	<u><b>23.501.860,91</b></u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte/Vorratsvermögen</b>		
Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe	394.786,24	403.189,70
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.469,42	850.063,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.959,96	17.603,90
3. Forderungen gegen Gesellschafter	7.057.911,63	8.985.789,99
4. sonstige übrige Vermögensgegenstände	187.989,59	310.411,77
	<u>7.310.330,60</u>	<u>10.163.869,00</u>
	<u><b>7.705.116,84</b></u>	<u><b>10.567.058,70</b></u>
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>	86.372,28	86.615,67
	<u><b>34.081.386,21</b></u>	<u><b>34.155.535,28</b></u>

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	2018	2017
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	7.000.000,00	7.000.000,00
II. Kapitalrücklage	5.466.178,18	5.466.178,18
III. Gewinnrücklage	3.760.667,03	3.562.653,91
IV. Bilanzgewinn/-verlust	290.576,60	198.013,12
	<b><u>16.517.421,81</u></b>	<b><u>16.226.845,21</u></b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.281.206,00	6.200.364,00
2. Steuerrückstellungen	15.379,45	200.667,50
3. sonstige Rückstellungen	2.869.625,17	2.598.893,46
	<b><u>10.166.210,62</u></b>	<b><u>8.999.924,96</u></b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65,78	67,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.159.201,02	3.013.845,81
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.020,24	53.648,58
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.761.145,43	4.976.396,70
5. Sonstige Verbindlichkeiten	475.321,31	884.807,00
	<b><u>7.397.753,78</u></b>	<b><u>8.928.765,11</u></b>
	<b><u>34.081.386,21</u></b>	<b><u>34.155.535,28</u></b>

---

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Vermögens- und Finanzlage der bonnorange AöR stellt sich wie folgt dar:

Die Bilanzsumme sank um 75 TEUR auf 34.081 TEUR.

Bei den **Passiva** erhöhte sich das **Eigenkapital** um 290 TEUR auf 16.517 TEUR, ebenso stiegen die **Rückstellungen** um 1.166 TEUR auf 10.166 TEUR. Die **Verbindlichkeiten** sanken um 1.531 TEUR auf 7.398 TEUR.

Auf der **Aktivseite** stieg das **Anlagevermögen** um 2.788 TEUR auf 26.290 TEUR. Das **Umlaufvermögen** sank um 2.854 TEUR auf 7.310 TEUR.

Die wesentlichen Änderungen der Vermögenspositionen gegenüber dem Vorjahr haben die folgenden Hintergründe:

Die **Sachanlagen** erhöhten sich um 2.828 TEUR auf 25.191 TEUR. Gründe hierfür waren, dass die getätigten Investitionen (6.150 TEUR) höher waren als der Werteverzehr (3.311 TEUR). Dies ergab sich hauptsächlich durch die Anlage im Bau (4 Mio. EUR für die Betriebsstätte Weststraße).

Die **Finanzanlagen** blieben unverändert (Beteiligung an der MVA Müllverbrennungsanlage Bonn GmbH).

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sanken um 2.854 TEUR auf 7.310 TEUR. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich um 810 TEUR auf 39 TEUR. Es haben sich die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** um 7 TEUR auf 25 TEUR erhöht. Die **Forderungen gegen die Bundesstadt Bonn** sanken um 1.928 TEUR auf 7.058 TEUR. Der Bereich der **sonstigen Vermögensgegenstände** ist um 122 TEUR auf 188 TEUR gesunken.

Die wesentlichen Änderungen der Passiva-Bilanzpositionen sind wie folgt bedingt:

Die Eigenkapitalquote von 48,5 % hat sich verbessert. Die 280 TEUR Vorabgewinnausschüttung durch die bonnorange AöR entspricht einer Verzinsung des Stammkapitals von 4 %. Das Stammkapital beläuft sich auf 7.000 TEUR. Das gesamte **Eigenkapital** ist um 291 TEUR auf 16.517 TEUR gestiegen.

Die **Kapitalrücklage** blieb unverändert.

Die **Gewinnrücklagen** erhöhten sich um 198 TEUR auf 3.761 TEUR. Der **Bilanzgewinn** des Vorjahres wurde durch Beschluss des Verwaltungsrates (AöR-18024 n.ö.) in die Gewinnrücklage eingestellt.

Die **Rückstellungen** haben sich um 1.166 TEUR auf 10.166 TEUR erhöht. Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** erhöhten sich um 1.081 TEUR auf 7.281 TEUR. Ebenfalls stiegen die **sonstigen Rückstellungen** um 271 TEUR auf 2.870 TEUR an. Dagegen sanken die **Steuerrückstellungen** um 185 TEUR auf 15 TEUR.



Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sanken um 855 TEUR auf 2.159.

Die um 52 TEUR auf 2 TEUR gesunkenen **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sind der Abgrenzung des Jobtickets geschuldet.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Bundesstadt Bonn** sind um 215 TEUR auf 4.761 TEUR gesunken. Dies ergibt sich aus der Reduzierung von Lieferungen und Leistungen (./235 TEUR) und der Tilgung des Darlehens (./385 TEUR). Gegenläufig war die Umlagenkorrektur für Vorjahre aufgrund geänderten Wertansatz der Grundstücke (434 TEUR).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** sanken um 409 TEUR auf 475 TEUR. Dabei handelt es sich um getätigte Vorauszahlungen für Steuern.

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2018

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
1. Umsatzerlöse	36.172.087,21	34.542.823,76
2. Andere aktivierbare Eigenleistungen	12.922,78	14.375,36
3. Sonstige betriebliche Erträge	562.651,93	139.190,63
	<hr/> 36.747.661,92	<hr/> 34.696.389,75
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-/Hilfs-/ Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.766.821,64	1.589.185,45
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.255.755,14	4.193.524,99
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	17.221.767,14	15.762.025,87
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen Altersversorgung und Unterstützung	5.159.928,95	4.996.998,22
6. bilanzielle Abschreibung	3.311.168,05	3.054.333,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.228.001,13	3.587.076,07
	<hr/> 34.943.442,05	<hr/> 33.183.144,36
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-26.765,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.248.185,83	866.184,32
	<hr/> -1.221.420,83	<hr/> -866.184,32
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	582.799,04	647.061,07
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19.520,36	138.513,30
12. Sonstige Steuern	31.742,80	30.534,65
	<hr/> -12.222,44	<hr/> -169.047,95
13. Jahresüberschuss	570.576,60	478.013,12
14. Vorabausschüttung	280.000,00	280.000,00
15. Bilanzgewinn	<b><u>290.576,60</u></b>	<b><u>198.013,12</u></b>

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sowohl Jahresüberschuss als auch Bilanzgewinn und die Erlöse stiegen gegenüber dem Vorjahresabschluss. Der Bilanzgewinn schließt mit 291 TEUR ab. Dies ist um 93 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Spartenabschlüsse stellen sich wie folgt dar:

- Sparte Stadtreinigung mit 64 TEUR Unterdeckung
- Sparte Abfallwirtschaft mit 597 TEUR Überschuss
- Sparte Werkstatt mit 37 TEUR Überschuss
- Übergreifende Sparte neutral

Die Gesamterlöse laut Spartenrechnung liegen mit 36.748 TEUR um 2.051 TEUR über dem Vorjahr.

Diese positive Veränderung mit 1.629 TEUR auf 36.172 TEUR ergibt sich bei den **Umsatzerlösen**. Dazu zählen die Umlagensteigerung (+1.881 TEUR), die Beistandsleistungssteigerung (+ 297 TEUR) und ein Rückgang der sonstigen Umsatzerlöse (./ 548 TEUR).

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** sanken um 1 TEUR auf 13 TEUR. Bedingt ist dies durch niedrigere Werkstatteleistungen (z. B. An- und Umbauten) an Neufahrzeugen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stiegen um 423 TEUR auf 563 TEUR. Grund hierfür waren mehr Verkaufserlöse (120 TEUR, Altfahrzeuge) und die erhöhte Forderung für Pensionsverpflichtungen (366 TEUR) gegen die Bundesstadt Bonn. Die Auflösung von Rückstellungen fielen dagegen in geringerem Umfang an (./ 80 TEUR).

Der **Materialaufwand** liegt bei 5.023 TEUR mit 760 TEUR unter dem Vorjahr. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** sanken um 938 TEUR auf 3.256 TEUR (2017: einmalige Sonderveranstaltung). Die Aufwendungen für **bezogene Waren** (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) sind dagegen um 178 TEUR auf 1.767 TEUR gestiegen (Material für Werkstatt und Treibstoffe).

Der **Personalaufwand** von 22.382 TEUR liegt 1.623 TEUR über dem Vorjahresbetrag. Darin enthalten sind rd. 528 TEUR für die Neuanstellung von 18 tariflich Beschäftigten. Die **Löhne und Gehälter** stiegen überwiegend tarifbedingt um 1.460 TEUR auf 17.222 TEUR, ebenso die **sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung** um 162 TEUR auf 5.160 TEUR.

Bei den **Abschreibungen** gab es eine Steigerung von 257 TEUR auf 3.311 TEUR.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich um 640 TEUR auf 4.228 TEUR und liegen damit über dem Vorjahresniveau. Dies resultiert aus einem geringeren Betriebsaufwand (300 TEUR, mehr Eigenleistung), höherem Verwaltungsaufwand (471 TEUR, mehr Unterstützung) und höherem übrigen Aufwand (518 TEUR, Umlagenkorrektur für Vorjahre aufgrund geänderten Wertansatz der Grundstücke).

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** erhöhten sich zum Vorjahr um 382 TEUR auf 1.248 TEUR. Dies ergibt sich hauptsächlich durch höhere Zinsen für Rückstellungen (384 TEUR).

Die **Steuern** insgesamt sanken durch verminderte Steuerrückstellungen um 159 TEUR auf 12 TEUR.

Somit erhöht sich der **Jahresüberschuss** im Abschluss auf 571 TEUR und liegt damit 93 TEUR über dem des Vorjahres.

Vor **Abzug der Vorabauschüttung** in Höhe von 280 TEUR ergibt sich ein Jahresüberschuss von 571 TEUR. Unter Berücksichtigung der Vorabauschüttung wird ein Bilanzgewinn von 291 TEUR ausgewiesen.

### Öffentliche Zwecksetzung und -erreichung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen wird folgendes festgestellt: Die bonnorange AöR ist im Berichtsjahr 2018 ihrer übertragenen Aufgaben, die die Bundesstadt Bonn als öffentliche Einrichtung für den Geltungsbereich ihrer Abfallsatzung wahrnimmt, nachgekommen. Die Geschäfte der AöR wurden im Sinne der gültigen Unternehmenssatzung durchgeführt. Das Vermögen und die Einnahmen der AöR sind nur für Zwecke, die Gegenstand des Unternehmens sind, verwendet worden.

### Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Anstalt ist in ihrem Kerngeschäft keinen nennenswerten geschäftsfährdenden Risiken ausgeliefert, da sowohl die Abfallwirtschaft als auch die Stadtreinigung einen hohen Anteil an gebührenfinanzierten Leistungen erbringen. Auch aus den Bereichen der nicht gebührenfinanzierten Beistandsleistungen ergeben sich keine Risiken, da aufgrund der vereinbarten Abrechnungsmodalitäten die Mehrkosten im Folgejahr weiterberechnet werden können.

Um auf die spezifischen, wirtschaftlichen Risiken, denen die bonnorange AöR ausgesetzt ist, frühzeitig reagieren zu können, wendet das Unternehmen ein integriertes Management- und Kontrollsystemen an.

Hierzu gehören u. a. monatliche Berichterstattungen. Um das Unternehmen künftig noch effektiver führen zu können, wird in den Jahren 2019 bis 2020 ein Managementhandbuch erstellt.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG wurde mit Datum vom 29.07.2019 für den ungekürzten Jahresabschluss und Lagebericht ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

## SONSTIGE ANGABEN

### Verwaltungsrat

Über die Besetzung des Verwaltungsrates hat der Rat der Bundesstadt Bonn am 15.11.2012 beschlossen. Eine Änderung erfolgte mit neuen Ratsbeschlüssen vom 25.02.2016, 22.09.2016 und 08.12.2016.

### Vorsitzender des Verwaltungsrates

Herr Beigeordneter Helmut Wiesner für Planung, Umwelt, und Verkehr. Ist er verhindert, übernimmt die Vertretung die Leiterin des Dezernats V, Frau Carolin Krause.

### Mitglieder des Verwaltungsrates

Folgende Mitglieder gehörten 2018 dem Verwaltungsrat an:

#### Ordentliche Mitglieder

1. Stv. Christian Gold (CDU)
2. Stv. Jürgen Wehler (CDU)
3. Stv. Georg Fenninger (CDU)
4. Stv. Dr. Stephan Eickschen (SPD)
5. Bgm. Gabriele Klingmüller (SPD)
6. AM Katharina Schweer (Grüne)
7. Stv. Prof. Dr. Wilfried Löbach (FDP)
8. Bzv. Hanno von Raußendorf (Linke)
9. Christoph Busch,  
Personalrat der Bundesstadt Bonn

#### Stellvertretende Mitglieder

- Stv. Gordon Land (CDU)
- Stv. Christoph Jansen (CDU)
- Stv. Klaus-Peter Nelles (CDU)
- Stv. Dr. Karl-Heinz Post (SPD)
- Stv. Dieter Schaper (SPD)
- BBm. Brigitta Poppe-Reiners (Grüne)
- Stv. Marcel Schmitt (BBB)
- AM Maik Eckert (Linke)
- Rainer Friedrich, Personalrat der  
Bundesstadt Bonn

### Vorstand

Als Vorständin war im Geschäftsjahr 2018 Frau Kornelia Hülter bestellt.

### Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres aktiv beschäftigten Mitarbeiter:

	2018	2017
Tariflich Beschäftigte	404	376
Beamte	11	12
Auszubildende	9	7
	<u>424</u>	<u>395</u>

### Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt dem Verwaltungsrat vor, den entstandenen Bilanzgewinn zur Finanzierung von Investitionen gemäß § 10 KUV in die Gewinnrücklage einzustellen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

### Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 35.700 EUR.

---

## AUSBLICK FÜR 2019

Im Jahr 2019 werden die Auswirkungen des novellierten Umsatzsteuergesetzes für den Stadtkonzern und den Gebührenhaushalt abgewogen, ein Handlungskonzept erarbeitet und die ggf. erforderlichen Gremienbeschlüsse angestrebt. Das Jahr 2020 vor Ablauf der Optierung bleibt der Umsetzung vorbehalten. Daneben findet die Einführung eines steuerlichen Kontrollsystems (Tax Compliance) statt.

Anfang 2019 erfolgte erstmalig die statistisch belastbare Bewertung der Stadtsauberkeit. Die Ergebnisse werden der Bürgerschaft transparent zugänglich gemacht. Zur Reinigung der Gehwege durch die zuständigen Anlieger wird eine Motivationskampagne gestartet. Die bonnorange AöR wird die sich ergebenden Handlungsbedarfe in eigener und städtischer Zuständigkeit mit Priorität aufgreifen. Hierzu zählen die stärkere Reinigung der ermittelten HotSpots wie Innenstädte und touristische Highlights, die verstärkte Kontrolle und beschleunigte Mängelbehebung rund um die Papierkörbe sowie die Aufgabenübertragung aus dem Stadtkonzern. Neben dieser im Stadtbild wahrnehmbaren Verbesserung steht auch die Anpassung der internen Arbeitsorganisation auf der Agenda, da den steigenden Arbeitsbedarfen auch an Wochenenden Rechnung getragen werden muss.

Durch die Anmietung eines kleinen Grundstücks im Stadtbezirk Beuel kann der Winterdienst künftig für die rechtsrheinische Seite von hier aus sicher gewährleistet werden. Für die anstehenden Brückensanierungen konnte sich der Betrieb rechtzeitig wappnen.

Der Geschäftsbereich Abfallwirtschaft wird die Kundenkommunikation in den Fokus nehmen. Neben dem anstehenden Relaunch des Internetauftritts und der Schaltung von themenspezifischen Landingpages wird geprüft, ob die Ressourcen für das Kundentelefon verstärkt werden sollten. Auch für die Steigerung der Stadtsauberkeit wird die Abfallwirtschaft mit ihren Möglichkeiten arbeiten. So trägt die Sperrmüllabfuhr auf Abruf in den Pilotgebieten heute bereits zur verbesserten Sauberkeit bei, da kaum noch falsche Abfälle bereitgestellt werden und die Bürger die weiterverwendbaren Möbel vermehrt über Internetplattformen weitergeben. Die bedauerliche Zerfledderung und Verwehung unterbleibt so. Außerdem wird die Terminvergabe der Sperrmüllabholung komfortabler, da die schriftliche und telefonische Vergabe durch die Online-Vergabe ergänzt wird. So können die Kunden den Termin selbst buchen und brauchen keinen Kontakt zum Betrieb aufnehmen.

Die bauliche Erneuerung der Standorte wird besonders auf der Weststraße sichtbar. Hier entsteht sowohl eine neue, funktionstüchtige Betriebsstätte mit zukunftsweisendem Wertstoffhof als auch ein neuer Betriebshof. Beide Betriebsteile werden in 2019 in Betrieb gehen.

Für das Jahr 2019 wird ein positives Ergebnis in Höhe von 1,4 Mio. Euro erwartet.

Die bonnorange AöR bedankt sich bei allen Verwaltungsratsmitgliedern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der unternehmerischen Aufgaben im abgelaufenen Jahr 2018 beigetragen haben. Den Kunden dankt die bonnorange AöR für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bonn, 23. Juli 2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Hülter', written in a cursive style.

Kornelia Hülter

Vorständin



## **Herausgeber**

bonnorange AöR  
Lieselingsweg 110,  
53119 Bonn  
[www.bonnorange.de](http://www.bonnorange.de)  
T. 0228-555 27 20

## **Impressum**

Redaktion/ Gestaltung: bonnorange AöR  
Öffentlichkeitsarbeit Stand: August 2019

